



© Industrieblick - Fotolia

Sechs-Punkte-Plan für moderne Lehre

Die Bundessparte Gewerbe und Handwerk hat einen Sechs-Punkte-Plan erarbeitet, um die Lehre weiter attraktiv zu halten.

Die Gewerbe- und Handwerksbetriebe sind Jobgaranten für 730.000 Beschäftigte und Österreichs größter Lehrlingsausbilder. Fast die Hälfte aller Lehrlinge, nämlich 44.909, wird im Gewerbe und Handwerk ausgebildet. „Um die Lehre weiter attraktiv zu hal-

ten, sind Modernisierungsschritte erforderlich“, betont Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Bundessparte Gewerbe und Handwerk: „Daher haben wir einen Sechs-Punkte-Plan mit dem Fokus Ausbildung und Lehre erarbeitet, der an die künftige Bundesregierung adressiert ist.“

„Ohne Qualifizierung und Fortbildung wird es nicht möglich sein, die Produkte und Dienstleistungen von morgen anzubieten. Unser Paket zielt auf einen umfassenden Bildungsbegriff, der vom Erlangen

einer Ausbildungsreife weg bis hin zu einer Aufwertung der Meisterschule und Ausbildung stärker verzahnt ist und unseren Betrieben in der Ausbildung der Fachkräfte von morgen den Rücken stärkt“, so Scheichelbauer-Schuster.

Für Thomas Mayr, Leiter des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft, zeigt sich eine „Renaissance der Lehre“. In der Praxis habe sich aber am bildungspolitischen Fokus auf Matura und Hochschule in Österreich derzeit noch wenig geändert. ■